

## Besonders bei Enteignung:

---

**Nicht auf diesen Staat vertrauen –  
Gegenmacht von unten bauen!**

Ob Klimakatastrophe, marodes Gesundheitssystem oder explodierende Energiepreise – die Lösung der Probleme liegt auf der Hand: Vergesellschaftung!

Wir haben viel zu lange zugelassen, dass die Entscheidung darüber, wie wir als Gesellschaft wirtschaften, in der Hand von profitorientierten Konzernen und am Ende vor allem in der Hand weniger Milliardäre liegt, die sich immer weiter und weiter an der Gesellschaft bereichern, uns beherrschen und ausbeuten.

Es ist höchste Zeit für eine echte demokratische Kontrolle, nicht nur der Energieversorgung, sondern auch des Gesundheitssystems und aller anderen Teile der Wirtschaft.

Für diese Vergesellschaftung reicht es bei Weitem nicht aus, die privaten Großkonzerne zu verstaatlichen. Ein kapitalistischer Staat, geführt von korrupten und verräterischen Politiker\*innen wird sich für unsere Interessen genau so wenig interessieren wie eine Aktionärsversammlung.

Auch haben die Erfahrungen aus der Berliner Initiative „Deutsche Wohnen und Co. Enteignen“ klar gezeigt: Vergesellschaftung ist in diesem System nicht möglich und der Staat ist für unsere Perspektive kein Partner, sondern unser Gegner.

Niemand wird sich stellvertretend für uns einsetzen, keine Parteien, keine Gewerkschaftsführung und keine NGOs. Wir müssen uns selbst organisieren, müssen uns ermächtigen und die Änderungen, die wir so dringend brauchen, erzwingen!

Bei unserem nächsten offenen Treffen wollen wir über die Perspektive von Vergesellschaftung diskutieren, Aktionen planen, um diese Perspektive in die Öffentlichkeit zu bringen und eine Antikapitalistische Beteiligung beim nächsten globalen Klimastreik vorbereiten. Komm vorbei!

Offenes Antikapitalistisches Klimatreffen  
Dienstag 30.08., 19 Uhr, Alte VHS, Bonn

website:

[klimatreffenbonn.noblogs.org](http://klimatreffenbonn.noblogs.org)

instagram:

@klimatreffenbonn



Parolenvorschläge:

- Nicht auf diesen Staat vertrauen, Gegenmacht von unten bauen
- One Solution – Revolution
- We are unstoppable, another world is possible
- Stromkonzerne entmachten und enteignen – Klimaschutz von unten schreiben
- Kampf auf der Straße, Streik in der Fabrik: das ist unsre Antwort auf eure Politik
- Was macht Stromkonzernen Dampf? Klassenkampf, Klassenkampf
- Solidarität mit Beschäftigten vor Ort – Klimagerechtigkeit jetzt sofort
- Streik, Streik, Streik heißt die Devise – wir zahlen nicht für ihre Krise
- RWE, Rheinmetall, Deutsche Bank: der Hauptfeind steht im eignen Land
- Ihre Krisen nicht auf unserm Rücken
- Ohne Streik – wird sich nichts verändern
- Hinter Klimakrise steht das Kapital, der Kampf um Befreiung ist international
- Climate Justice is a right – not just for the rich and white

# Besonders bei Enteignung:

**Nicht auf diesen Staat vertrauen –  
Gegenmacht von unten bauen!**

Ob Klimakatastrophe, marodes Gesundheitssystem oder explodierende Energiepreise – die Lösung der Probleme liegt auf der Hand: Vergesellschaftung!

Wir haben viel zu lange zugelassen, dass die Entscheidung darüber, wie wir als Gesellschaft wirtschaften, in der Hand von profitorientierten Konzernen und am Ende vor allem in der Hand weniger Milliardäre liegt, die sich immer weiter und weiter an der Gesellschaft bereichern, uns beherrschen und ausbeuten.

Es ist höchste Zeit für eine echte demokratische Kontrolle, nicht nur der Energieversorgung, sondern auch des Gesundheitssystems und aller anderen Teile der Wirtschaft.

Für diese Vergesellschaftung reicht es bei Weitem nicht aus, die privaten Großkonzerne zu verstaatlichen. Ein kapitalistischer Staat, geführt von korrupten und verräterischen Politiker\*innen wird sich für unsere Interessen genau so wenig interessieren wie eine Aktionärsversammlung.

Auch haben die Erfahrungen aus der Berliner Initiative „Deutsche Wohnen und Co. Enteignen“ klar gezeigt: Vergesellschaftung ist in diesem System nicht möglich und der Staat ist für unsere Perspektive kein Partner, sondern unser Gegner.

Niemand wird sich stellvertretend für uns einsetzen, keine Parteien, keine Gewerkschaftsführung und keine NGOs. Wir müssen uns selbst organisieren, müssen uns ermächtigen und die Änderungen, die wir so dringend brauchen, erzwingen!

Bei unserem nächsten offenen Treffen wollen wir über die Perspektive von Vergesellschaftung diskutieren, Aktionen planen, um diese Perspektive in die Öffentlichkeit zu bringen und eine Antikapitalistische Beteiligung beim nächsten globalen Klimastreik vorbereiten. Komm vorbei!

Offenes Antikapitalistisches Klimatreffen  
Dienstag 30.08., 19 Uhr, Alte VHS, Bonn

website:

[klimatreffenbonn.noblogs.org](http://klimatreffenbonn.noblogs.org)

instagram:

@klimatreffenbonn



Parolenvorschläge:

- Nicht auf diesen Staat vertrauen, Gegenmacht von unten bauen
- One Solution – Revolution
- We are unstoppable, another world is possible
- Stromkonzerne entmachten und enteignen – Klimaschutz von unten schreiben
- Kampf auf der Straße, Streik in der Fabrik: das ist unsre Antwort auf eure Politik
- Was macht Stromkonzernen Dampf? Klassenkampf, Klassenkampf
- Solidarität mit Beschäftigten vor Ort – Klimagerechtigkeit jetzt sofort
- Streik, Streik, Streik heißt die Devise – wir zahlen nicht für ihre Krise
- RWE, Rheinmetall, Deutsche Bank: der Hauptfeind steht im eignen Land
- Ihre Krisen nicht auf unserm Rücken
- Ohne Streik – wird sich nichts verändern
- Hinter Klimakrise steht das Kapital, der Kampf um Befreiung ist international
- Climate Justice is a right – not just for the rich and white